

Reinhard Zirpel bleibt an der Spitze des VDIK

Der Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller hat heute turnusgemäß Vorstandswahlen abgehalten. Dabei wurde Reinhard Zirpel von der Mitgliederversammlung erneut für zwei Jahre zum VDIK-Präsidenten ernannt. Uwe Hochgeschurtz (Vorstandsvorsitzender Renault Deutschland) wurde zum Vizepräsidenten berufen.

Neu in den Vorstand gewählt wurden die Geschäftsführer Peter Hornig (Scania), Dr. Kolja Rebstock (Mitsubishi) und Wolfgang Schlimme (Citroen) sowie Alain Uyttenhofen, Präsident Toyota Deutschland. Im Gremium bleiben Frank Jürgens, Sprecher der deutschen Skoda-Geschäftsführung, und Hyundai-Geschäftsführer Markus Schrick.

Der Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller wurde im Jahr 1952 in Frankfurt am Main gegründet. Heute gehören fast alle in Deutschland vertretenen Generalvertretungen der internationalen Hersteller mit insgesamt 36 Pkw- und Nfz-Marken dem Verband an. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



VDIK.

Foto: